



KLARLICHT

Schulzeitung der Adolf-Reichwein-Schule Langen

Schuljahr 2019/20

Schulzeitung Nr.21

Adolf-Reichwein-Schule Langen
Kooperative Gesamtschule



Kreis Offenbach

Strom Erdgas Wärme Wasser Verkehr

Service-Hotline 06103 595-260

**mein Sport,
meine Stadt,
meine Stadtwerke.**

**Wir engagieren uns vor Ort und fördern
Sport und Vereine. In Langen und Egelsbach.**

Moritz und Egon beim Skateboarden in der Halfpipe des
Langener Skateparks.

... viel mehr als Energie!

**Stadtwerke
Langen**



www.stadtwerke-langen.de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort		Creative Change	28
Schulleiterin Frau Kral	4	Weihnachtsbäckerei	29
		Weihnachtsbasteln	30
		Müllsammelaktion der 6aG	31
		ARS auf dem Langener Weihnachtsmarkt	32
		Tag der offenen Tür	33
		AG: Börsenspiel	35
I. Neues aus der Schule			
Neue Kollegin: Frau Yigitbilek	6		
Schülervertretung	6		
Unsere Schülerbücherei	7		
Förderverein der ARS	8		
II. Aus den Fachschaften			
Deutsch: Mit Louisa zum Sieg!	10		
WPU: RoboKings siegen	11		
Arbeitslehre: Jung und pleite? Nein, danke!	13		
Geschichte: Juden aus Breslau	14		
Kunst: Making van Gogh	15		
Darstellendes Spiel: Romy und Julia	16		
III. ARS unterwegs			
Klassenfahrten der 6. Klassen	17		
Theater: Tintenherz	19		
Korbach Talentwerkstatt	20		
Spanienfahrt Andalusien	21		
Spanienpraktikum	22		
IV. Aktionen			
Sommerferienprogramm	25		
Sportsfun Teamday	26		

Impressum

Adolf-Reichwein-Schule Schulzeitung

Herausgeber

Schulleitung der Adolf-Reichwein-Schule
Zimmerstraße 60
63225 Langen
www.ars-langen.de

Redaktion und Layout

Christina Kusch, Jennifer Hackel und Andreas Wolf
klarsicht@ars-langen.de

Fotos und Bilder

Bilder zur Verfügung gestellt von KollegInnen und SchülerInnen - Danke!



Vorwort

zur 21. Ausgabe der KIARSicht

Liebe Schulgemeinde,

**zunächst das Wichtigste und Naheliegende:
Ich hoffe, Sie hatten eine schöne und vor allem
erholungsreiche Weihnachtszeit. Ich wünsche Ihnen
– zwar etwas verspätet – Gesundheit, Glück
und Erfolg für das neue Jahr.**

Sonntag, der 12. Januar 2020: Alle Jahre wieder: Die Weihnachtsferien neigen sich dem Ende entgegen und ich sitze am Schreibtisch. Vorbereitungen für die vor uns liegende Zeit sind zu treffen und – natürlich wie in den zurückliegenden Jahren – das Vorwort für die nächste KIARSicht zu schreiben.

Auch dieses Mal soll es nicht zu viel sein, ich möchte mich nicht wiederholen, weil ja doch auch einiges in den Artikeln stehen wird, aber ganz banal soll es auch nicht bleiben. Also – doch etwas mehr.

Das erste Halbjahr ist vorüber, die Zeugnisse werden gemeinsam mit dieser Zeitung verteilt. Rückblickend lässt sich sagen, dass die Zeit wie im Fluge vergangen ist – meinen Sie nicht auch?

Gleich zu Beginn empfangen wir unsere neuen fünften Klassen mit einer gelungenen Feier in der Turnhalle. In der Schulleitung erhielten wir zu Beginn des Schuljahres Verstärkung durch Ferdinand Reiff als neuen Hauptschulzweigleiter.

Ende August fand bei schönstem Sommerwetter unser Sportsfun Teamday statt, bei dem an den unterschiedlichsten Stationen sportliches Geschick, aber vor allem Teamgeist in den Klassen trainiert wurde. Die Aula war für einen Vormittag mit einem Hochseil und einer Seilrutsche ausgestattet, auf dem gesamten Schulgelände sowie auf dem Sportplatz gegenüber konnten die Schülerinnen und Schüler Bubble Ball, Bogenschießen und vieles mehr probieren.



Am 9. September hieß es dann für die 6. Klassen: eine Woche Wanderfahrt in den unterschiedlichsten Orten in Hessen.

Direkt nach den Herbstferien gingen unsere Klassen 8H, 9H und 9G ins Betriebspraktikum. Parallel dazu flog eine Gruppe von 9R-/G-Schülerinnen und Schülern nach Spanien, um dort ihr Praktikum zu absolvieren.

Ende Oktober fand unser Rückaustausch mit der spanischen Schule Colegio Salesianos San José in Pozoblanco statt. 13 Schülerinnen und Schüler konnten sich von der überragenden Gastfreundschaft der spanischen Familien ihrer Partner überzeugen. Ausflüge nach Granada zur Alhambra und nach Cordoba rundeten das Programm ab.

Im Anschluss an das Praktikum bereiteten die Schülerinnen und Schüler der 9. Hauptschulklassen ihre Projektprüfungen, die mit dem zuvor stattgefundenen Praktikum verknüpft waren, vor und absolvierten diese. Die Prüfungen wurden von Herrn Reiff als Hauptschulzweigleiter durchgeführt.

Ebenfalls nach den Herbstferien starteten unsere neuen iPad-Klassen in allen drei Schulzweigen. Zwei Klassen im Gymnasialbereich, eine im Realschul- und eine im Hauptschulbereich.

Wenn auch noch etwas beschwerlich, da die WLAN



Ausleuchtung im ersten Obergeschoss des B-Gebäudes noch nicht vorhanden war, wurden die ersten Schritte in Richtung digitale Unterrichtsgestaltung unternommen.

Im Dezember schließlich wurde das Obergeschoss soweit mit den notwendigen technischen Bedingungen ausgestattet, so dass nun im Januar alle iPad-Klassen ansatzweise so arbeiten können, wie wir uns das gewünscht haben. Die Ausstattung der anderen Gebäudeteile mit WLAN wird nun weiter vorangetrieben und wir hoffen baldmöglichst flächendeckend versorgt zu sein.

Am 4. November fand zum ersten Mal eine gemeinsame Informationsveranstaltung in der Stadthalle statt, bei der sich die weiterführenden Schulen aus Langen den interessierten Eltern aus den 4. Klassen der Grundschulen aus Langen und Egelsbach vorstellten.

Danach besuchten uns – wie auch in den Vorjahren – circa 350 Viertklässler aus den benachbarten Grundschulen, um unsere Schule kennenzulernen. Sie wurden von einer Lehrkraft und in der Regel zwei Mentorinnen oder Mentoren der ARS betreut.

Am 22. November hatten dann die Eltern die Möglichkeit, sich beim Tag der offenen Tür ein eigenes Bild von unserer Schule zu machen.

An dieser Stelle danke ich allen Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement an diesem Tag und die überaus professionelle Präsentation unserer Schule.

Kurz vor Beginn der Weihnachtsferien absolvierten die Realschülerinnen und –schüler den ersten Prüfungsteil ihrer Abschlussprüfungen, die Präsentationsprüfungen. Alle mit erfreulichen Ergebnissen.

Den Abschluss im Jahr machte traditionell unsere Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Langen. Für die engagierte Mitarbeit bedanke ich mich bei den Kolleginnen und Kollegen und den Schülerinnen und Schülern, die mitgeholfen haben.

Bereits vor den Weihnachtsferien war uns bekannt, dass wir im zweiten Halbjahr mit einigen personellen Veränderungen starten werden. Kolleginnen, die uns im letzten Jahr aus familiären Gründen verlassen haben, werden zurückkehren. Wir müssen daher Veränderungen in der Unterrichtsverteilung vornehmen und bitten schon an dieser Stelle um Ihr Verständnis.

Mein Dank gilt unserem Redaktionsteam und allen Schülerinnen und Schülern und auch Kolleginnen und Kollegen, die Beiträge für unsere KIARSicht geliefert haben.

Besonders bedanken möchte ich mich bei unseren Sponsoren, die durch ihre Anzeigen das kostenlose Verteilen der KIARSicht für unsere Schülerinnen und Schüler ermöglichen: Sparkasse Langen-Seligenstadt, Stadtwerke Langen, Volksbank Dreieich, die Egelsbacher Apotheke sowie der Förderverein der ARS.

Und nun bleibt mir, uns allen für das zweite Halbjahr viel Freude und Erfolg an der Adolf-Reichwein-Schule zu wünschen.

Ihre *Manuella Kral*



Frau Yigitbilek

Mathe, Erdkunde

Was mir am Beruf der Lehrerin gefällt, ist mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten.

Wäre ich jetzt keine Lehrerin, wäre ich eine Schauspielerin oder Moderatorin



Hauptsächlich bin ich Lehrerin geworden, weil mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen viel Spaß bereitet und ich das Fach Mathematik liebe.

Meine Heimatländer sind Deutschland und die Türkei

Meine Hobbies sind: Sport machen, Lesen, Reisen

Mein Lieblingssänger/Komponist/Band heißt: Ich habe keinen Lieblingssänger, -komponist oder Band. Ich höre einfach alles, was mir gefällt.

Mein erster Eindruck von der Schule und den Schüler/innen ist recht positiv, denn es kommt mir so vor, als ob die Schüler/innen höflich und nett sind.

Ich hoffe, dass die Schüler/innen immer gut im Unterricht mitarbeiten und sie sich untereinander respektvoll behandeln.

Mein Traumurlaub sieht so aus: Alle Länder Südamerikas zu bereisen. Wichtig ist, dass Sonne, Strand und Meer vorhanden sind.

Angehenden Lehrer/innen würde ich raten, locker zu bleiben und sich nicht zu verstellen, denn man darf sich nicht zu sehr stressen oder auch zu große Hoffnungen haben.

Schülervertretung

Organisation und Aufgaben

1. Wer ist Mitglied der SV?

In der SV sind Klassensprecher/innen, Stufenprecher/innen und Schulsprecher/innen. Sie alle repräsentieren die Schule. Die SV vertritt durch Klassensprecher/innen die Schülerschaft in der Gesamtkonferenz.

2. Was ist das Ziel der SV?

Man versucht ein Verbindungsglied zwischen Schülerschaft und Schulleitung bzw. Lehrerschaft zu sein.

3. Wie läuft eine SV-Versammlung ab?

In den SV Versammlungen werden Ideen zur Verbesserung des Schulklimas besprochen. Falls Projekte von Schülern vorgeschlagen werden, werden diese durch die SV an die Schulleitung weitergegeben oder in der Gesamtkonferenz von den Schulsprechern angesprochen (bsp. Grünes Klassenzimmerprojekt).

4. Wie läuft es momentan mit den Projekten?

Momentan wird aktiv das grüne Klassenzimmer gestaltet und demnächst werden wir die Schulordnung bzw. Handyregelung überarbeiten.

5. Übernehmen die Schüler Verantwortung in der SV?

Es gab in den letzten Jahren immer engagierte Schüler/innen, man könnte sagen: „Ohne SV läuft die Schule nicht“.

6. Hat sich die SV in den letzten Jahren weiterentwickelt?

Das Engagement der SV wurde mit der Zeit stärker und stärker. Es werden viele Aktionen, wie z. B. die Unterstufenparty oder der Valentinstag, von der SV geleitet und organisiert.

Goutam Lagah und Bastian Jochum



Unsere Schülerbücherei wichtiger Bestandteil des Schullebens

Egal ob als Treffpunkt, um sich für den Unterricht vorzubereiten oder einfach als gemütlicher Rückzugsort, unsere Schülerbücherei ist ein Ort für alle Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen. Sie ist an Schultagen von 11-15 Uhr durchgängig geöffnet und wird täglich von etwa 70 Schülerinnen und Schülern besucht.

Hier kann man nicht nur viele unterschiedliche Bücher lesen, Spiele spielen, sondern sich auch an drei Computern auf den Unterricht vorbereiten oder PowerPoint-Präsentationen erstellen. Die Computer stehen den Schülerinnen und Schülern ab der 6. Stunde für schulische Zwecke zur Verfügung.

Bei fast allen Büchern der Bücherei hat man die Möglichkeit, sie auch auszuleihen. Alleine im letzten Jahr gab es über 140 Ausleihen. In der gesamten Bücherei gibt es über 4000 Medien, darunter jedoch nicht nur Bücher, sondern auch CDs, DVDs, Spiele und Lernmaterial. Eine vielfältige Bücherauswahl von unterschiedlichsten Sachbüchern bis hin zu spannenden Fantasy-Geschichten steht hier zur Verfügung.

Durch die monatliche Schätzfrage haben die Besucher unserer Bücherei die Möglichkeit, einen Preis zu gewinnen. Hierbei wird jeden Monat eine neue Frage gestellt, bei der man die Antwort nicht wissen kann, sondern schätzen muss. Diese Fragen beziehen sich jedes Mal auf ein ausgewähltes Buch. Wer am nächsten an der richtigen Zahl liegt, gewinnt. Die fünf Besten aus jeder Klasse bekommen jeweils noch einen kleinen Preis.

Außerdem gibt es einen zweistündigen WPU-Kurs, der in der Schülerbücherei stattfindet. Dort haben die Schüler unterschiedliche Aufgaben zu erledigen. Beispielsweise das Sortieren der Regale, Auswerten der Schätzfrage oder das Inventarisieren neuer Bücher.

Kommt doch einfach mal bei uns vorbei, wir freuen uns auf euch.

Tabea und Natalie aus dem WPU-Kurs





Förderverein der ARS

Mitglied werden

Beitrittserklärung zum Förderverein der Adolf-Reichwein-Schule Langen e.V.

So geht's:

Einfach diesen Abschnitt ausfüllen, unterschreiben, ausschneiden und über Ihr Kind im Schulsekretariat abgeben.

Ich möchte Mitglied im Förderverein der Adolf-Reichwein-Schule Langen e.V. werden.

Ich möchte im Verein mitarbeiten, und zwar

- regelmäßig
- nur ab und zu auf Anfrage

Berufe, Hobbys, Kenntnisse, Fähigkeiten, die ich einbringen kann:

Für diese Vorhaben möchte ich mich gerne einsetzen:

- Schulfrühstück, Mittagstisch Nachmittagsangebot Sachmittelanschaffungen Schulhofgestaltung
- Schulprojekte Schulpartnerschaften Öffentlichkeitsarbeit Schulfeste/Veranstaltungen
- Sponsoren- und Spenden-Akquisition
- Eigene Vorschläge:

Wünsche/Fragen an den Förderverein:

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit ermächtige ich den Förderverein der Adolf-Reichwein-Schule widerruflich, meinen Mitgliedsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten des nachfolgend genannten Kontos einzuziehen:

Kontoinhaber/in _____

IBAN _____

BIC _____

Falls mein Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist, besteht seitens des kontoführenden Instituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Sollte die Lastschrift von der Bank zurückgegeben werden, gehen die damit verbundenen Bankgebühren zu meinen Lasten.

Datum	Unterschrift
<input type="checkbox"/> Neuaufnahme <input type="checkbox"/> Änderungsmitteilung	
Name des Kindes _____	
Klasse _____ <input type="checkbox"/> Kein Kind an der Schule	
<input type="checkbox"/> Neues Mitglied	
Ich zahle einen jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von € _____	
<input type="checkbox"/> Mitglied	
Ich erhöhe meinen bisherigen jährlichen Mitgliedsbeitrag auf € _____	

Datum	Unterschrift

Förderverein ARS

Aus Liebe zu Ihrer Gesundheit.



Ernst-Ludwig-Str.48
63329 Egelsbach
Tel. 06103-49677

www.egelsbach-apotheke.de



Gesund ist bunt

EGELSBACH-APOTHEKE

PIERRE THEUERKAUF

Deutsch: Mit Louisa zum Sieg!

Vorlesewettbewerb im Jahrgang 6

Am 2. Dezember war es wieder soweit: Der Vorlesewettbewerb ermittelte in der vorweihnachtlich geschmückten Schülerbücherei den oder die beste Leser/in unserer Schule.

In den Wochen zuvor waren in den 6. Klassen zahlreiche Lieblingsbücher vorgestellt, Textstellen vorgelesen und Handlungen erzählt worden. Viel Herzklopfen und einige Schweißperlen begleiteten alle Vorlesenden.

Begleitet von großem Lampenfieber waren nun die Klassensieger/innen erschienen: Sarina Reinecke (6aF), Manuel Klotz (6bF), Dilan Özkan (6cF), Ursula Klisch (6dF), Amelie Dittloff (6aG), Leif Barbion (6bG) und Elise Schweizer (6cG)

Die Jury bestand – wie in jedem Jahr – aus den Deutschlehrerinnen und Frau Schilling.

Diesmal war es besonders knapp: Erst nach einem Stechen – dem Lesen eines fremden Textes – konnte die Schulsiegerin ermittelt werden.

Es ist Amelie Dittloff mit ihrem Buch „Louisa: Und täglich grüßt das Chaos“. Sie wird nun unsere Schule in der nächsten Runde vertreten. Wir drücken ihr ganz fest die Daumen!





WPU: Sieg der RoboKings - Qualifikation geglückt!

LegoMindstorms der ARS auf Siegerkurs



Die RoboKings auf der selbst entwickelten Sitzbank, v.li. Marc Oettinghaus, Jonas Kolle, Jacob Bürkle, Ole Vogel, Karl Kremser, Shengyao Tang, Andrej Popov

Das Team RoboKings der Adolf-Reichwein-Schule Langen trat zum vierten Mal bei einem Regionalwettbewerb der FLL (FIRST® LEGO® League) an. Nach fast 10 Stunden Wettkampf im "Silberturm" der DB Systel in Frankfurt stand das Ergebnis fest. Die RoboKings sind der Gesamtsieger des Wettkampfs. Der Sieg ist gleichzeitig auch die Qualifikation für das Semifinale Südwest in Mannheim.

Der Wettkampf besteht aus vier Disziplinen Robot-Game, Roboterdesign, einem Forschungsprojekt und dem Teamwork. Die RoboKings konnten in zwei Disziplinen siegen. In den beiden anderen Disziplinen wurden sie Zweiter und Dritter. Die Gesamtwertung gewannen sie mit souve-

ränen 186 Punkten, das ist 15% besser als der Zweitplatzierte.

„Das Teamwork ist die ganz große Stärke der RoboKings. In den letzten Jahren ist hier was Großes zusammengewachsen.“, sagte ihr Lehrer Marc Oettinghaus. Gemeinsame Ausflüge, Konzertbesuche, Dönerabende und anderes führten zu einem starken Teamzusammenhalt. Ole Vogel ist der Garant dafür, dass das Team super zusammenwirkt. Das

Team RoboKings war so motiviert, dass sie den Großteil der Winterferien an ihren beiden Spielfeldern bzw. am Forschungsprojekt verbrachten. Sie arbeiteten Tag und Nacht, um sich optimal auf dem Wettkampf vorzubereiten. Die Teamaufgabe wurde bestens gelöst. Trotz des Stresses bei einem Wettkampf haben die RoboKings auch noch andere Teams unterstützt. Mit ihrem respektvollen und freundlichen Auftreten konnten sie die Jury überzeugen und gewannen die Kategorie Teamwork.

Der Roboter und die Funktionsaufsätze wurden verantwortlich von Karl Kremser entwickelt und mit Hilfe des Teams aufgebaut. Am Wettbewerbstag stellten Karl Kremser, Ole Vogel, Shengyao Tang und Jonas Kolle die Funktion und den Aufbau des Roboters der Jury vor. Die Programmierung des Roboters wurde von Jacob Bürkle und Andrej Popov durchgeführt. Die beiden konnten mit einer begeisternden Präsentation ihren Juror überzeugen. Die RoboKings haben im Vergleich zum letzten Jahr ihren Roboter deutlich verbessert und konnten so auch die Kategorie Roboterdesign gewinnen.



RoboKings bei der Vorstellung ihres Forschungsprojektes im "Silberturm" der DB Systel in Frankfurt



Die Technik-Profis RS, v.li. Manh Loi Truong, Giordi Grossi, Fritz Jordan, André Nguyen, Carlo Vana

Die Robot-Games sind der Höhepunkt des Wettkampftages. Jedes der 12 Teams muss in jeweils drei 2,5 Minuten langen Durchläufen die Aufgaben auf dem Spielfeld mithilfe des eigenen Roboters lösen. Die acht Bestplatzierten sind fürs Viertelfinale qualifiziert. Karl und Shengyao lösten die Aufgabe am Spielfeld mit 305 Punkten souverän. Das Viertelfinale war für die beiden auch kein Problem. Im Halbfinale stoppte ein technischer Defekt den Roboter. Den zuschauenden Teammitgliedern und den ca. 200 Zuschauern stockte der Atem. Alle dachten, das Spiel sei aus. Jetzt kam die große Stunde von Karl, er blieb eiskalt. Mit seiner ganzen Erfahrung und Abgeklärtheit entschied er das EV3 Steuermodul auszubauen und die Batterien zu tauschen. Shengyao startete den Roboter neu. Sekunden vor Ablauf der Spielzeit fuhr der Roboter unter dem frenetischen Jubel der Zuschauer seinen letzten Lauf und in der letzten Sekunde konnte die Aufgabe gelöst

werden. Der Jubel war einfach unbeschreiblich. Im Finale war dann die Luft raus und man wurde hinter den SAPHir Team knapp Zweiter.

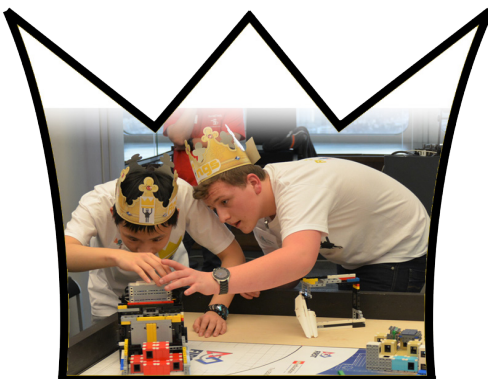
Beim Forschungsprojekt sollte das Team ein Problem mit einem Gebäude oder öffentlichen Raum in der eigenen Gemeinde erkennen und eine Lösung entwerfen. Am Wettbewerbstag stellte das Team seine Lösung in einer fünfminütigen Präsentation vor. Die Lösung der RoboKings war so gut, dass sie ihre Präsentation auch noch, vor der Siegerehrung, dem gesamten Publikum vorstellen sollten. Die RoboKings hatten sich dem Platz der Deutschen Einheit als Thema gewählt. Nach vielen Gesprächen mit Anwohnern, Politikern und mit Unterstützung des VV Langen hat sich der Wunsch der Anwohner nach mehr Schatten und mehr Sitzmöglichkeiten als mögliche Optimierung des Platzes den deutschen Einheit rauskristallisiert. Jacob und Ole entwickelten einen ersten Prototyp. Eine Holzstuhlbank mit Überdachung, Wasserspeicherung und Mikroklima verbesserndes Moos konnte beim Wettbewerb gezeigt werden und fand viel Beachtung. Jacob äußerte sich sehr lobend „Wir sind für die großartige Unterstützung durch den VV Langen dankbar. Wir haben von der Zusammenarbeit viel gelernt. Der



Besuch von Herrn und Frau Muth beim Wettbewerb hat uns nochmal zusätzlich motiviert.“

Das zweite Team der Adolf-Reichwein-Schule Langen die Technik-Profis RS (Giordi Grossi, Fritz Jordan, André Nguyen, Carlo Vana) traten zum ersten Mal bei einem Regionalwettbewerb der FLL an. Im starken Teilnehmerfeld behaupteten sich die Technik-Profis RS sehr gut. Im Teamwork verpassten sie als Vierte das Podium nur denkbar knapp. Ihr Lehrer Manh Loi Truong äußerte sich zufrieden: „Hier kann sich für die nächsten Jahre was entwickeln“. Die FLL ist seit über 20 Jahren ein Wettbewerb mit mehr als 38.000 Teams in 100 Ländern. Die FLL fördert Kinder und Jugendliche in einer sportlichen Atmosphäre und führt sie so an Wissenschaft und Technologie heran. Die Begeisterung für die MINT Fächer wird hier geweckt und ein Zugang zu MINT Fächern erleichtert. Nebenbei werden aber auch der Teamgeist und die Kreativität gefördert.

RoboKings



entscheidende Sekunden im Halbfinale (v.li. Shengyao Tang, Karl Krenser)



Arbeitslehre: Jung und pleite? Nein, danke!

Projekt "Jugend ohne Schulden" (JoSch) für 10R und 9H

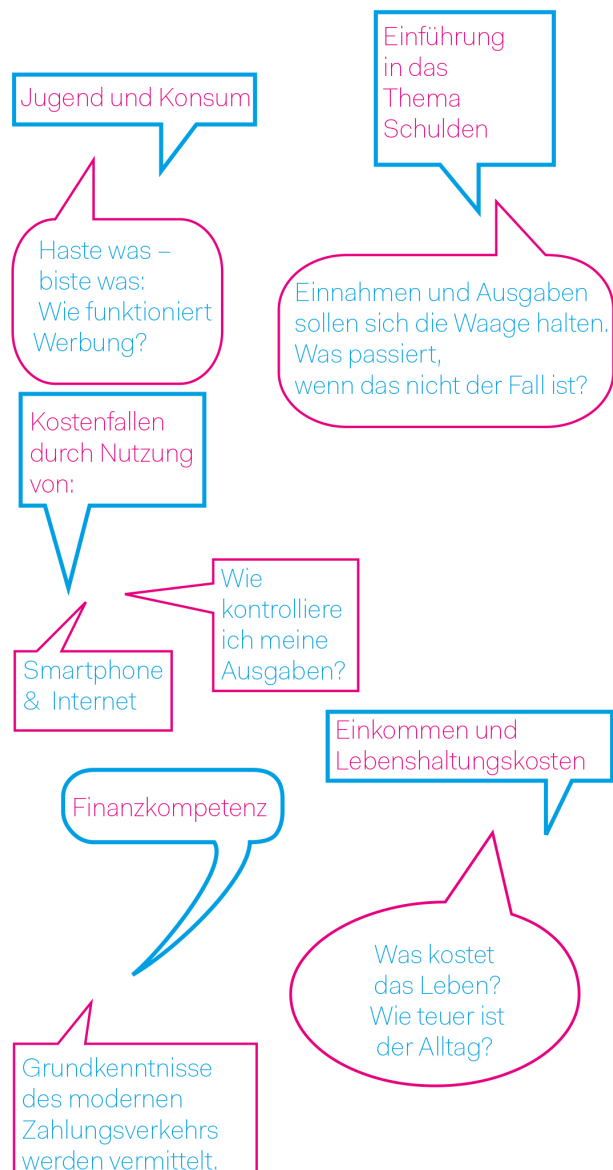


Wie kann es eigentlich passieren, dass junge Menschen Schulden machen? Gibt es unterschiedliche Schulden? Und was hat Werbung damit zu tun? Das sind Fragen, die im ersten Teil des über mehrere Schulstunden angelegten Projektes „Jugend ohne Schulden – JoSch“ des Diakonischen Werks Offenbach – Dreieich – Rodgau, vertreten durch das Seniorenbüro Winkelsmühle Dreieich, beantwortet werden.

Ehrenamtlich kommen Seniorinnen und Senioren mit Unterrichtsmaterial an die Schule, um gemeinsam mit den Jugendlichen über diese Thematik zu sprechen und die Mädchen und Jungen für den Umgang mit Geld zu sensibilisieren. Dabei kommen sehr persönliche Dinge zur Sprache, denn unterschiedliche persönliche Lebenssituationen können rasch zu einem Schuldenberg führen, den man als junger Mensch alleine nicht bewältigen kann.

Wie es gelingt, gar nicht erst vor diesem Problem zu stehen oder aus einer solch schwierigen Lage wieder herauszukommen, das wird in der nächsten Phase des Projektes vermittelt.

Christina Kusch





Geschichte: Wir sind Juden aus Breslau

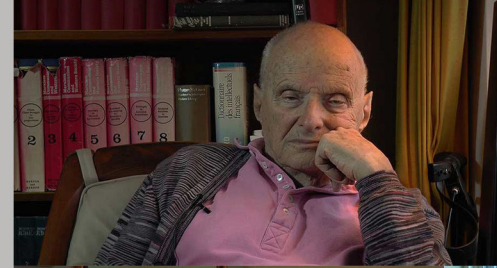
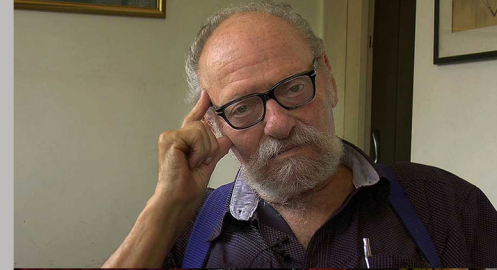
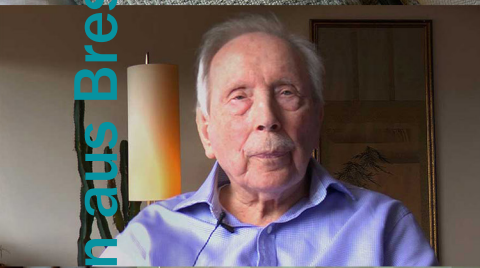
Veranstaltung im Juz am 5. November 2019

Am 5. November 2019 sind die 10aG und die 10cG gemeinsam mit Frau Dohman zum Juz gelaufen, um dort den Film „Wir sind Juden aus Breslau“ zu gucken. Die Veranstaltung begann um 10.10 Uhr und endete um 12.45 Uhr.

„Wir sind Juden aus Breslau“ ist ein Kinofilm von Karin Kaper und Dirk Szusziess, welcher 2015 ausgestrahlt wurde. Im Kinofilm geht es um überlebende Jugendliche und ihre Schicksale nach 1933 und auch um allgemeine Information zum Nationalsozialismus und Antisemitismus. Dazu kommt, dass der Film Zeichen gegen stärker werdende nationalistische und antisemitische Strömungen in Europa setzt.

Im Mittelpunkt stehen 14 Protagonisten, die über ihr Leben damals gesprochen hatten. Sie wohnten früher in Breslau, der Stadt mit der damals in Deutschland drittgrößten jüdischen Gemeinde, und fühlten sich dort sicher, bis Hitler an die Macht kam. Ab diesem Zeitpunkt verbindet diese Heranwachsenden das gemeinsame Schicksal der Verfolgung durch Nazi-Deutschland als Juden: Manche mussten fliehen oder ins Exil gehen, einige überlebten das Konzentrationslager Auschwitz. Der Heimat endgültig beraubt, entkamen manche und bauten sich in den USA, England, Frankreich, und auch in Deutschland ein neues Leben auf. Der Film dauert 108 Minuten und ist ab 12 Jahren. Im Anschluss hatten wir noch eine Feedbackrunde und eine kurze Diskussionsrunde über das Thema mit der Regisseurin, die höchstpersönlich da war, um weitere Fragen zum Film zu beantworten. Neben den Klassen der Adolf-Reichwein-Schule war auch eine Klasse der Albert-Einstein-Schule da.

Almina und Dac Huan (10cG)



Juden aus Breslau

Kunst: Making van Gogh

Ausflug ins Städelmuseum

Kurz vor den Weihnachtsferien besuchten zwei Klassen, die 10bG und die 10cR, im Städel die Sonderausstellung „Making van Gogh“.

In Führungen erlebten die Schülerinnen und Schüler, welche immense Rolle dieser Künstler für die Entwicklung des Expressionismus und der modernen Kunst in Europa spielte. Die Ausstellung, die seit Oktober im Städel stattfindet und bereits heute Besucherrekorde erreicht hat, bietet einen großen Überblick über die künstlerische Tätigkeit von van Gogh, der innerhalb von zehn Jahren über 800 Bilder gemalt, gezeichnet, aquarelliert hat.

Die Vielfalt seiner unterschiedlichen Schaffensperioden, genauso wie die typischen Malweisen und die unverkennbaren Merkmale seiner Bilder, die auch die deutsche Expressionistengruppe „Der Blaue Reiter“ um Gabriele Münter und Kandinsky extrem beeinflusst hat.

Wir lernen die Schwägerin kennen, die schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts, nach van Goghs frühem Tod, eine Marketing Strategie entwickelt hat, die ihresgleichen heute sucht. Making van Gogh... ein Markenzeichen für Expressionismus, für die Moderne, das uns und die Kunstwelt noch heute immer wieder fasziniert.

Nach der Führung haben die Schülerinnen und Schüler in Workshops praktisch gearbeitet. Eindrücke, die in der Ausstellung gewonnen wurden, sind in unterschiedlichen Techniken umgesetzt und realisiert worden.

Marianne Kral



DS: Romy und Julia

Wintertheater inszeniert den Klassiker neu

Am 12.12.2019 haben die Theater AGs von Herrn Korsch das Stück Romy und Julia vorgeführt. Dadurch, dass es drei Gruppen sind, wurde das Stück in drei Abschnitte geteilt. Im ersten Abschnitt ging es darum, dass sich ein paar Mädels für eine Party vorbereiteten und sich dafür schminkten. Als sie dann auf der Party waren, himmelten sie den hübschen Jungen an, alle außer zwei, Romy und Julia nicht. Sie fanden den Jungen ekelhaft und hatten sich Hals über Kopf in sich verliebt und gingen miteinander aus. Im zweiten Abschnitt haben sich Romy und Julia ihre Liebe zueinander gestanden. Doch dies war auf altmodische Weise gemacht und deswegen übersetzte man es in unsere Zeit auf verschiedene Arten und Weisen, zum Beispiel in die Sprache der Jugendlichen oder für die Menschen aus Bayern. Es wurde auch erzählt, wie die Theatermitglieder die Liebe empfinden und was sie dabei fühlen. Im dritten Abschnitt wollten Romy und Julia ihrer Familie sagen, dass sie lesbisch sind und sich lieben.

Dafür organisierten sie ein Familienfest, dies lief aber am Anfang völlig daneben. Ihre Eltern und Onkels waren geschockt, als sie erfuhren, um was es ging. Sie meinten, dass man so etwas nicht machen könne und so etwas unmenschlich sei. Doch das war für Romy und Julia egal, denn sie liebten sich so sehr. Romys Oma fand das aber nicht so schlimm und erklärte zusammen mit Romy den beiden Familien, dass niemand anderes das Leben eines Menschen bestimmen darf, denn es ist die Entscheidung der anderen Person, was sie machen darf und wen sie liebt. Auch in dieser Gruppe sagten die Mitglieder dieser Gruppe, was sie davon hielten, wer wen liebt und es ihnen egal ist, ob jemand schwul oder lesbisch ist, denn es ist nicht unsere Entscheidung, sondern die Entscheidung des anderen. Am Ende kamen alle Gruppen auf die Bühne und tanzten zusammen zu dem Lied „All I want for Christmas is you“.

Jana Dillenburger





Klassenfahrt der 6. Klassen Vöhl am Edersee

Am 9. September 2019 begann die Klassenfahrt für die Klassen 6aG, 6bG, 6cG und 6aF. Um 9:15 Uhr fuhr der Bus an der Langener Stadthalle ab, auf der Fahrt hörten viele Schüler Musik. Um 11:30 Uhr traf der Bus an der Jugendherberge „Hohe Fahrt am Edersee“ ein. Nach der Ankunft gab es Mittagessen und die Zimmer wurden eingeteilt. Es gab dann eine kurze Freizeit, um sich zu orientieren; danach machten wir eine spannende Rallye, die am nächsten Tag ausgewertet wurde. Bis zum Abendessen hatten wir wieder Freizeit. Nachdem wir zu Abend gegessen hatten, war um 22:00 Uhr Nachtruhe.

Am Dienstag, den 10. September 2019, begaben sich die Klassen 6aG, 6bG, 6cG und 6aF zum Bus. Die Aussicht war fabelhaft. Am Schloss Waldeck endete die Fahrt. Ein Mann führte uns durch das Museum. Das Thema war „mittelalterliche Foltermethoden.“ Eigentlich war es ganz interessant, aber irgendwie auch ein bisschen angsteinflößend. Danach liefen wir zu einer 50 Jahre alten Seilbahn. Die Seilbahn hatte nur zwei Sitze, aber dafür konnte man einen wunderschönen Ausblick auf den Edersee genießen. Da wir alle spät dran waren und zunächst eine Schifffahrt geplant war, mussten alle ziemlich schnell rennen. Das Schiff ist mehrmals abgefahren, doch wegen uns musste es nochmal zurückkommen. Glück gehabt! Die nächste Station war ein Wildpark, wo es ganz viele Wildschweine, Eichhörnchen, Luchs, Schneeuulen, Hirsche, Greifvögel und noch vieles mehr gab. Um 15:00 Uhr gab es dann eine Greifvogelshow im Wildpark zu sehen. Das Highlight an der Show war ein riesiger Geier. Er flog immer ganz knapp an unseren Köpfen vorbei. Manche Leute mussten sich sogar ducken. Zu guter Letzt machten alle Klassen



einen Spaziergang über die Staumauer des Edersees. Danach kam unser Bus angefahren. Circa um 18:00 Uhr kamen wir pünktlich zum Abendessen in der Jugendherberge an. Später gingen wir dann auf das große Gelände der Herberge und spielten.



Am Mittwoch, den 11. September, sind wir nach dem Frühstück mit den Schattenspringern auf den rasenbewachsenen Fußballplatz gegangen. Wir dachten nicht, dass es schwer sein würde, auf verschiedene Art und Weise über ein hoch und runter schwingendes Seil zu kommen. Wir wurden eines Besseren belehrt. Als wir dies dann doch endlich geschafft hatten, mussten wir uns noch nach verschiedenen Kriterien (Hausnummer, Alter... usw.) auf einem auf dem Boden liegenden Seil ordnen, ohne dieses mit beiden Füßen zu verlassen oder zu sprechen. Wer dies doch tat, bekam eine Augen-





binde und war damit für den Rest des Spiels "blind". Nach dem Mittagessen sind wir den Berg hoch gelaufen und haben dort "Sumpfhexe" gespielt. Danach wurde das "Highlight" der Klassenfahrt eingeführt: "Bube, Dame, König, Ass". Nach dem Abendessen wurden hinter der Jugendherberge noch 2 Waschbären gesichtet, um diese wurde dann natürlich ein Riesenwirbel gemacht. Nachdem sich alle wieder beruhigt hatten, ging es um 22:00 Uhr dann aber auch schon ins Bett.

Am Morgen um 7:30 Uhr wurden wir wach und sind zum Frühstück gegangen. Danach durften wir zurück auf unsere Zimmer und haben uns aufgrund unserer sauberen Zimmer Sterne verdient. Gegen 10:00 Uhr haben wir uns mit den Schatten-springern getroffen. Gruppe eins durfte anfangen,



auf wackelige Bambusstangen hinaufzuklettern. Gruppe zwei ist währenddessen in den gegenüberliegenden Wald gelaufen, um ein Haus mit einer Toilette aus einem umgekippten Baumstamm und vielen Ästen zu bauen. Nach zwei Stunden gab es dann einen Wechsel. Gruppe zwei hat also ihr Reich verlassen und Gruppe eins hat es übernommen. Danach hatte Gruppe zwei Spaß am Klettern, während Gruppe eins im Wald beschäftigt war. Nachdem wir uns ausgetobt hatten, gab es Mittagessen und wir haben zum Abschluss Bube, Dame, König, Ass gespielt. Als nächstes hatten wir lange Freizeit und haben Verstecken im hohen Gras gespielt. Wir gingen auf unsere



Zimmer und zogen uns um, denn an diesem Abend fand im Keller der Jugendherberge eine Disco statt. Es war die reinste Sauna dort drinnen, so gingen viele von uns hin und wieder raus, um frische Luft zu schnappen. Trotz der Hitze wurde es ein sehr gelungener Abend, denn die Tanzfläche war immer voll.

Wir sind um 7:00 Uhr aufgewacht und danach haben wir um 8:00 Uhr gefrühstückt. Später haben wir unser Zimmer aufgeräumt und unsere Taschen gepackt. Frau Gasteyer hat dann alle Zimmer noch einmal kontrolliert und die „Zucker-Freaks“ (Gruppenname der Kinder auf dem Zimmer) mussten dann nochmal richtig aufräumen. Bevor wir dann losgefahren sind, haben viele noch etwas bei der Information gekauft. Die ersten Plätze haben Preise gewonnen und das waren „The Legendaries“ bei den Jungs und bei den Mädchen waren das die „Bad Girls“. Die Busfahrt dauerte vom Edersee zur Stadthalle 2 bis 3 Stunden. Dann sind wir endlich angekommen und haben unsere Koffer aus dem Kofferfach entnommen. Viele Eltern haben uns abgeholt und haben uns nach Hause gefahren.



Klassenfahrt der 6. Klassen

Speyer

Am 9. September 2019 sind wir, die Klassen 6bF und 6dF, auf Klassenfahrt nach Speyer gefahren. Speyer ist eine sehr kulturelle Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten. Vor Ort haben wir uns den Dom und viele andere Gebäude angeschaut. Gegenüber vom Dom steht ein großer Turm, in dem man heiraten kann. Früher war es so, dass der Mann die Frau hochtragen musste. Das war sehr schwierig, denn es sind ca. 256 Stufen. Wenn der Mann das nicht schaffte, durfte er nicht heiraten und feiern. Wir sind durch die Innenstadt gelaufen und haben eine Stadtrallye gemacht. Außerdem haben wir in der Woche das Technik-Museum mit dem IMAX-Kino besucht. Das Sea Life haben wir auch besucht und dort viele bunte Meereslebewesen gesehen. Auch sportliche Ausflüge waren dabei, denn



wir waren im Schwimmbad und Minigolf spielen. Die Jugendherberge war schön und wir haben leckeres Essen gehabt. Am 13. September ging es dann mit dem Bus wieder zurück zur Schule. Dort haben uns unsere Eltern abgeholt.

Lea, Melissa und Sara Klasse 6bF

Ausflug ins Theater „Tintenherz“

die 5. Klassen zu Besuch im Schauspiel Frankfurt

Der Jahrgang 5 machte – inzwischen schon Tradition – diesmal gemeinsam mit Kindern aus der IK-Klasse am 18.11.19 einen Ausflug nach Frankfurt ins Schauspiel. Gespielt wurde das Stück „Tintenherz“ nach dem Roman von Cornelia Funke. Nachdem im Deutschunterricht der Theaterbesuch inhaltlich vorbereitet worden war, waren alle ganz gespannt, wie Maggie, ihr Vater Mo und die Schurken, die aus dem Buch „Tintenherz“ in ihre Welt gekommen waren, nun auf der Bühne aussehen. Und keiner wurde enttäuscht. Alle waren begeistert vom Bühnenbild, der Agilität der Schauspieler, die teils akrobatisch auf den Regalen von Eleonors riesiger Bibliothek herumkletterten, und nicht zuletzt von der Bühnentechnik. Alle waren sich einig, dass im nächsten Schuljahr wieder ein Theaterbesuch auf dem Programm stehen soll.

Gurdrun Jayme



Welches berufliche Talent steckt in dir?

8H in der Probierwerkstatt in Korbach

Vom 16.10. bis 18.10. besuchten die Klassen 8aH und 8bH die Probierwerkstatt des Berufsbildungszentrums (BBZ) in Korbach. In der Probierwerkstatt erhalten Jugendliche eine Orientierungshilfe für ihre Berufswahl und einen ausführlichen Einblick in Ausbildungsinhalte gewerblich-technischer Berufe sowie in 14 verschiedene handwerkliche Berufsfelder.

Bereits das zweite Mal in diesem Jahr hatten die Schüler der Klassen 8aH und 8bH die Gelegenheit Berufe auszuprobieren. Nach dem Girls´ & Boys´ Day im Frühjahr folgte nun die Klassenfahrt ins beschauliche Korbach, wo die Schüler an zwei Tagen, je nach Vorliebe, zwei verschiedene handwerkliche Berufe ausprobieren konnten. Nachdem die Schüler am Anreisetag durch den Leiter des Programms, Herrn Marks, empfangen wurden und einen ersten Einblick in die verschiedenen Werkstätten erhielten, starteten sie am Donnerstag endlich mit der Praxis. Das Angebot umfasste folgende Berufe/Berufsrichtungen: Kfz-Mechatroniker, Straßenbauer, Zimmermann, Metallverarbeitung, Maler und Lackierer, Tischler, Friseur und Elektroniker. Bei vielen Berufen, so z.B. beim Tischler oder beim Maler und Lackierer erstellten die Schüler Werkstücke, die sie anschließend mit nach Hause nehmen konnten. Bei allen Berufen wurden die Schüler gruppenweise durch Ausbilder bei vielen typischen Arbeitsschritten zunächst angeleitet und später beim selbständigen Arbeiten begleitet. Pro Tag waren die Schüler ungefähr fünf Stunden in den Werkstätten des Berufsbildungszentrum Korbach tätig.

Die Schüler waren teilweise überrascht über noch nicht erkannte Stärken und wurden ermutigt neue/unbekannte Dinge auszuprobieren. Das war für alle eine tolle Erfahrung.

Marc Oettinghaus





Andalusiens Kultur, Geschichte und Tradition

Spanienaustausch in Pozo Blanco



Insgesamt 16 Personen (13 Schüler aus den Jg. 7-9 und 3 Lehrer) sind nach Spanien geflogen und danach nach Andalusien gefahren. Der Bürgermeister von Pozoblanco begrüßte alle Schüler und Lehrer. Es durften auch Schüler teilnehmen, welche Spanisch nicht als 2. Fremdsprache gewählt haben. Der Austausch ging eine Woche lang von Ende Oktober (Mittwoch bis Mittwoch). Pozoblanco hieß der Ort, in dem der Austausch stattfand. Die Gruppe hat verschiedene Regionen besucht. Vor Ort wurden einige Ausflüge unternommen, zum Beispiel wurde eine Stierkampfarena besucht. Auch antike Dörfer und sportliche Aktivitäten standen auf dem Plan. Im Kletterpark konnten die Schüler nicht nur klettern, sondern auch Bogenschießen.

Auch waren die Schüler und die Lehrer bei einer Farm, auf der es schwarze Schweine gibt. Aus diesen Schweinen wird Schinken gemacht und zwar nicht irgendein Schinken, sondern der

beste Schinken der Welt: Ibérico-Schinken. Die Schweine ernähren sich von Eicheln, welche von Bäumen fallen. Es ist der teuerste Schinken, 1 kg kostet um die 300 Euro. Der Geschmack ist sehr nussig und ziemlich saftig. Die Schüler haben zusammen Ausflüge nach Andalusien gemacht. Früher im 12. Jahrhundert standen arabische Dörfer, außerdem haben die Araber einen Palast gebaut. Der berühmteste Palast aus dem Mittelalter steht in Granada, einer der bekanntesten Städte in Spanien. Es gibt dort die arabische und die katholische Kultur. Während der Reise hat man auch das typische Essen genießen dürfen. Besonders war der Besuch einer spanischen Schule. Die Schule dort ist ganz anders als unsere Schule, denn dort gibt es eine große Werkstatt mit vielen Autos. Der Austausch hat allen Spaß gemacht.

Ali Göcmen und Gregor Auffinger





Spanienpraktikum in Torrecampo

Am 14.10.2019 sind wir, 18 Schülerinnen und Schüler, in Begleitung von Herrn Hopf und Frau Bart nach Madrid geflogen. Dort angekommen, fuhren wir mit dem Bus nach Torrecampo, dem Dorf, in dem wir für zwei Wochen unser Praktikum absolviert haben.

Nach einer kurzen Nacht ging es am nächsten Tag für uns alle zu unseren Praktikumsplätzen. Dieses Jahr hatten wir die Möglichkeit, in einem Restaurant, einer Bäckerei, einer Bar, dem Rathaus, einer Autowerkstatt, einem Altersheim, auf dem Bauernhof oder in der Schule unser Praktikum durchzuführen.

In unserem Haus am Rande des Dorfes wurden wir von unserer Nachbarin Luna jeden Mittag und Abend typisch spanisch bekocht. Abends kamen uns die Spanier aus dem Ort besuchen. Wir haben uns alle sehr gut mit ihnen verstanden und hatten immer viel Spaß. Am Mittwochabend war für uns die „Nacht der Sterne“. Wir haben uns alle unter den klaren Sternenhimmel gelegt und Sternschnuppen beobachtet. Wir hatten Glück und konnten viele Sterne sehen und uns bei jeder Sternschnuppe etwas wünschen. Am Samstagmorgen um 7 Uhr fuhren wir mit dem Bus nach Málaga. Dort gingen wir auf die Burg „Alcazaba“, um den Ausblick auf Málaga zu genießen und tolle Fotos zu machen. Danach mach-

ten wir uns auf den Weg zur Promenade und liefen durch einen kleinen Park, wo viele Papageien leben. Anschließend standen uns 6 Stunden zur freien Verfügung, um die Stadt zu erkunden. Am Abend machten wir alle zusammen eine Fahrt mit dem Kataran über das Mittelmeer. Gegen 21 Uhr holte uns der Bus ab und wir fuhren müde nach Torrecampo zurück.

Am Sonntag, den 20.10.2019, stand ein Ausflug nach Córdoba auf dem Plan. Dort angekommen machten wir uns auf den Weg über die Brücke „Puerto Romano“. Anschließend gingen wir in den Königsgarten, wo es sehr viele Teiche, Brunnen und Blumen gab. Wir gingen einen Turm hoch, welcher zu dem Museum des Gartens gehört, und konnten von dort aus die ganze Stadt sehen. Am Nachmittag haben wir uns an der „Mezquita Cathedral“ getroffen und diese dann besichtigt. Nach der Freizeit holte uns der Bus wieder ab und brachte uns zurück. In der zweiten Woche fuhren wir mit unserem Praktikum fort und mussten uns am letzten Tag von allen leider verabschieden. Am Freitag flogen wir dann zurück nach Deutschland und eine tolle Zeit ging zu Ende.

Julia Simunic und
Maiwand Afzal





Auszug aus dem Praktikumsbericht von Eleonora Guzman Messina (9cG)



Das spanische Schulsystem ist ganz anders als das deutsche. Die Schüler kommen in die Schule, wenn sie 3 Jahre alt sind und verlassen sie, wenn sie 20 Jahre alt sind und ihr Abitur gemacht haben. Die Schule San Jose ist eine katholische Schule. Die Schüler werden „Salesianos“ genannt.

Die Salesianos tragen alle Schuluniformen, bis auf die älteren Schüler, die ihr Abitur machen, für die ist die Schuluniform freiwillig. Die Schule hat um die 650 Schüler und nur 20 Lehrer. Die Schule ist in 5 Kategorien aufgeteilt: Kindergarten, Grundschule, weiterführende Schule, Fachabitur/Leute, die erneut mit der Schule beginnen, Schüler mit körperlichen und physischen Einschränkungen. Wenn man die Schule betritt, ist auf der rechten Seite eine Kapelle, in die die meisten Schüler vor dem Unterrichtsbeginn gehen, um ein Gebet zu sprechen. Die Schule besteht aus zwei Gebäuden. In einem Teil der Schule sind die älteren Schüler und im anderen die jüngeren. Für die jüngeren Schüler gibt es Toiletten direkt neben den Klassenzimmern. Die älteren Schüler haben zwei Bäder, eins an einem Ende und eins am anderen Ende der Schule. Die Klassenzimmer sind alle mit Kreidetafeln und Beamer ausgestattet, so wie auch bei uns im A-Gebäude und teilweise im B-Gebäude. Anders als bei uns hängen in jedem Klassenzimmer Kreuze und Bilder von verschiedenen Heiligen an der Wand. Im ganzen Schulgebäude hängen Bilder von Heiligen und vor allem von Don Bosco. Er war ein Priester, der armen Kindern und Familien geholfen hat. Die Schule hat einen sehr großen Pausenhof und eine Sporthalle, die sogar in den Pausen geöffnet hat. Auf dem Pausenhof gibt es zwei Fußballplätze, ein Basketballfeld für jüngere Kinder, wo die Körbe tiefer hängen, und ein Basketballfeld für ältere Schüler, wo die Körbe hoch hängen. Außerdem gibt es einen Tennisplatz. Die Schüler werden ganz anders gefördert als hier in Deutschland und so hat die Schule im unteren Geschoss eine Autowerkstatt, in der Schüler lernen, Autos zu reparieren, um Automechaniker zu werden. Die Schule bietet neben der englischen Sprache auch Französisch an.

Ich habe für jede
Lebenslage die
richtige App.

**ICH BIN
VOLKS
BÄNKER**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Dreieich – persönlich & digital

Einfache Dinge erledige ich gerne online mit meinem Smartphone, so auch meine Finanzen. Egal wann und wo – mit der VR-BankingApp kann ich per Kwitt ganz leicht Geld an Freunde senden oder Bargeld am Automaten abheben. Eine Filiale sehe ich selten von innen, aber wenn mir Dinge am Herzen liegen, ist es einfach gut zu wissen, dass es einen Ort gibt, an dem ich mich individuell und von Angesicht zu Angesicht beraten lassen kann: nämlich in meiner Filiale der Volksbank Dreieich eG.

www.vobadreieich.de/volksbaenker

Telefon: 06103 95-3000 • E-Mail: kontakt@vobadreieich.de



**Volksbank
Dreieich**



Sommerferienprogramm mit der Schulsozialarbeit

In der ersten Sommerferienwoche gab es für 15 Schülerinnen und Schüler unserer 5. und 6. Klassen jede Menge zu erleben und zu entdecken. Frau Gütlich und Herr Schaaf von der Schulsozialarbeit hatten für jeden Tag einen spannenden Ausflug organisiert.

Montags ging es nach Darmstadt zum Oberwaldhaus, wo die Woche mit Minigolf und dem Besuch des großen Spielplatzes startete.

Am nächsten Tag wurde mit den Fahrrädern nach Egelsbach zum Birkenhof gefahren. Dort angekommen ging es erstmal aufs Feld zum Gemüseernten. Nicht immer war sofort zu erkennen, hinter welcher Pflanze welches Gemüse steckt und für die meisten war es das erste Mal, einige der Sorten direkt auf dem Feld zu probieren. Im Anschluss wurde alles gewaschen und zu einer leckeren Suppe verarbeitet, die direkt über dem Lagerfeuer köchelte. Natürlich durfte das Stockbrot auch nicht fehlen. Und zu guter Letzt bekamen noch die Tiere einen Besuch. Pferde, Hühner, Hasen und Schafe freuten sich über Streicheleinheiten und zusätzliches Futter.

Das Wetter war fantastisch und so kam Mitte der Woche eine kleine Abkühlung im Langer Waldsee gerade recht. Schwimmen, Plantschen, Volleyball, hier war für jeden etwas dabei.

Am Donnerstag ging es dann mit dem Zug nach Frankfurt zur Experiminta. Dort

stand alles unter dem Motto: „Vom Anfasen zum Be-greifen“. Auf mehreren Stockwerken konnten die Kinder an unzähligen Experimentierstationen selbst aktiv werden und tolle Entdeckungen zu Naturwissenschaften und Technik machen. Die Räume waren nach Themenbereichen wie Bewegung, Kraft, Luft, Optik und vielen mehr gestaltet.

Den Abschluss dieser Woche bildete der Kletterwald in Darmstadt. Natürlich wird hier auf hohe Sicherheit Wert gelegt und so gab es erstmal eine Sicherheitseinweisung, das kontrollierte Anlegen der Gurte und einen Durchlauf des Übungsparcours unter Aufsicht des Trainers. Dann ging es los. Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und Höhen machten es möglich, dass jeder selbst entscheiden konnte, wo die eigenen Grenzen liegen. Und der eine oder die andere ist hierbei über sich hinausgewachsen und war am Ende kaum noch zu stoppen.

Das Urteil aller war am Ende der Woche eindeutig: Hier war für jeden/jede etwas dabei. Ein super Start in die Sommerferien!

Kathrin Gütlich





Sportsfun Teamday: Auftakt im neuen Schuljahr Sport und Teambuilding zum Schuljahrsbeginn

Am Dienstag, den 27.08.2019 um 09:00 Uhr war es soweit. Nachdem sich die Klassen der obligatorischen Anwesenheitskontrolle unterzogen hatten, kamen alle Schülerinnen und Schüler der ARS auf dem Schulhof zusammen. Für das Organisationsteam, das sich dieses Jahr aus Herrn Köppen, Herrn Scheuermann, Herrn Strasser und Herrn Wege zusammensetzte, erklärte Herr Scheuermann knapp, wie der Sportsfun Teamday im Detail abläuft.

Anschließend heizte Bennet Fuß von der Sportjugend Hessen die ohnehin schon gute Stimmung noch deutlich an. Der Schirmherr der Veranstaltung, Herr Moritz, ehemaliger Bürgermeister von Egelsbach, freute sich über die vielen erwartungsvollen Gesichter und wünschte allen viel Spaß. Nun übernahm Herr Korsch das Mikrofon und es folgte der einzige wirklich anstrengende Teil des Sportsfun Teamdays, so man denn mitmachte. Herr Korsch übernahm das Aufwärmprogramm, wobei er, das ganze Organisationsteam und Schulleiterin Frau Kral vom Fluchtgang im 1 Stock des B-Gebäudes allen anderen die jeweiligen Aufwärmübungen vormachte.

Um 09:30 Uhr ging es dann los. Die verschiedenen Stationen konnten nun alleine oder in Kleingruppen aufgesucht werden. Im Angebot waren Klassiker wie Tischtennis, Eierlaufen oder Jonglage. Exotischer waren da schon Grasskier, Bogenschießen, Tic Tac Toe mit Schweißgarantie oder Wikingerschach. Insgesamt wurde das Angebot von 4 Sportvereinen abgerundet. Beim KSV Langen konnte man Gewichte sowohl im Stand als auch von der Bank aus stemmen. Bei den Handballern der HSG konnte man die Wurfgenauigkeit auf alle vier Ecken des Handballtors überprüfen und verbessern. Der HSV Götzenhain bot Gelegenheit, in die Sportart Rugby

hineinzuschnuppern. Die Beachvolleyballer der SSG Langen ließen auf ihrem Sandplatz noch einmal Urlaubsgefühle aufkommen. Bei den Fraport Skyliners haben so viele Schülerinnen und Schüler Körbe erzielt und dafür T-Shirts bekommen, dass man fast „befürchten“ müsste, dass diese T-Shirts demnächst eine Art neue Schulkleidung sein könnten.

Was aber wäre ein Teamday ohne Gruppenstationen, zu denen die Klassen jeweils geschlossen erscheinen mussten. Hier mussten immer wieder Absprachen getroffen und ggf. im Verlauf der Ausführung modifiziert werden. Je nachdem welche Station die Klasse zu absolvieren hatte, war Geschicklichkeit, Koordination, Wissen, aber auch Gehirnschmalz gefragt. Im Anschluss gab es dann von den Stationsleitungen Rückmeldungen wie die Aufgaben gelöst wurden. Was alle dabei lernen konnten: Selbst am Anfang scheinbar unlösbare Aufgaben können gelingen, wenn man sich gemeinsam an die Lösung macht und sich alle dafür einsetzen.

Abgesehen von den Teamstationen hatte die Sportjugend aber noch weitere Attraktionen im Angebot, die entsprechend nachgefragt waren: Bumper Balls auf dem Sportplatz, der Baseball-Schlagkäfig und natürlich das Klettermobil vor der Aula und in der Aula die Seilrutsche und die Highline. Wollte man eine dieser Stationen ausprobieren, hätte man meinen können, in einem Freizeitpark zu sein. Denn leider war Geduld gefragt, bis man endlich selbst an





der Reihe war. Aber alle Befragten sagten, dass sich das Warten gelohnt habe.

Wir danken ausdrücklich der Janusz-Korczak-Schule für das tolle Angebot, ihre Kletterwand nutzen zu dürfen und der Erich-Kästner-Schule, dass man dort Erfahrungen mit einem Sportrollstuhl sammeln konnte und auch mal Rollstuhlbasketball spielen konnte. Außerdem danken wir Herrn Günther und seinem Kiosk-Team für die Verköstigung, dem Schulleternbeirat für die Mitorganisation und dem Kuchenstand, dem Förderverein für die Finanzierung besonderer Stationen, Frau Hartmann und ihrem SSD für das Versorgen der wenigen kleinen Blessu-

ren, Herrn Grütz für seine Geduld und Unterstützung beim Auf- und Abbau und noch einmal denjenigen, die der Sportjugend am Vorabend eine Übernachtungsmöglichkeit boten.

Ein besonderer Dank gilt auch der Sparkasse Langen-Seligenstadt, die nicht nur diesen tollen Tag finanziell unterstützte, sondern auch den Teamtag finanzieren wird, den die Klasse 7cR beim Sparkassen Teamklettern gewonnen hat. Als einzige Klasse schaffte es die 7cR, dass der verschlungene Kletterpfad fehlerfrei absolviert wurde. Es bleibt zum Schluss nur eine Frage: Wird es wieder einen Sportsfun Teamday an der Adolf-Reichwein-Schule geben?





„Potentiale entfalten – Demokratie stärken“ Creative Change e.V. zu Gast an der ARS

Bereits 2017 und 2018 waren Creative Change mit theaterpädagogischen Projekten zu Gast an unserer Schule. Und auch 2019 hatten wir das Glück, sie mit ihrem neuen Projekt „Potentiale entfalten – Demokratie stärken“ wieder bei uns zu haben. Dadurch wurde die ARS nun offiziell zum Kooperationspartner.

Durch die Organisation der Schulsozialarbeit konnten alle drei 8. Realschulklassen vom 20.8. – 23.8. am Projekt teilnehmen und sich durch interaktives Theater, Diskussionsrunden in Kleingruppen und Plakatpräsentationen über Themen wie Cybermobbing, Sucht, Gruppenzwang und Extremismus austauschen.

Ziel des gemeinnützigen Vereins Creative Change e.V. ist es, die Toleranz und Selbstverantwortung der Kinder und Jugendlichen zu fördern und dadurch vorhandene Vorurteile zwischen Menschen abzubauen, die einem friedvollen Umgang miteinander im Wege stehen. Ihr Leitsatz lautet: „Wir glauben daran, dass jeder Mensch das Potential hat, Verantwortung für sein Umfeld zu übernehmen und sich für ein friedvolles Miteinander einzusetzen.“

Finanziert wurde das Projekt auch diesmal wieder durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.

Kathrin Gütlich





Weihnachtsbäckerei in der Nachmittagsbetreuung

Wie in jedem Jahr während der Vorweihnachtszeit, kurz vor den Ferien, freuen wir von der Nachmittagsbetreuung uns auf das Plätzchenbacken. Dieses tolle Event findet jährlich mit mehreren Kleingruppen in unserer Schülerküche statt. So haben wir auch 2019 wieder einen spannenden Backnachmittag erlebt. Die Kinder teilten sich in kleinere Gruppen auf und kneteten die Zutaten gemeinsam zu einem schönen Teig, der dann mit unseren Förmchen zu leckeren Plätzchen ausgestochen wurde. Während wir warteten, dass alles fertig backt und auskühlt, wurde die Dekoration von uns vorbereitet.

Nun geht es ans Verzieren des Gebäcks! Die Vorfreude darauf war wie immer am größten. So entstanden dabei sehr schöne und kreative Weihnachtsplätzchen. Jedes Kind bekam seine kleinen Kunstwerke und das Plätzchenrezept im Beutelchen zum Mitnehmen. Es war ein sehr schöner Nachmittag!

Wir freuen uns schon auf die nächste Vorweihnachtszeit mit den Kindern der Nachmittagsbetreuung.

Vielen Dank an Elena Jost und Jessica Seidel.

Carola Scholz-Illgen

Weihnachtsbäckerei



Weihnachtsbasteln mit dem Chill-Out-Team

Auch dieses Schuljahr wurde wieder an zwei Nachmittagen im Dezember eine Bastelaktion für die 5. Klässler angeboten.

Die sechs Mitglieder des Chill-Out-Teams, Mandy, Jumana, Isabell, Serafetin, André und Justin haben zusammen mit Frau Gütlich von der Schulsozialarbeit tolle Weihnachtsgeschenke zum Selbstbasteln vorbereitet. Insgesamt haben 32 Mädchen und Jungen an der kostenlosen Aktion teilgenommen.

Auch wenn mittlerweile schon fast traditionell jedes Jahr mindestens eine Weihnachtskugel zu Bruch geht, konnten auch diesmal wieder Kugeln aus echtem Glas bemalt werden. Außerdem gab es schicke Papiertütensterne, Geschenkbonbons aus Klopapierrollen, Lesezeichenmützen und vieles mehr. Eltern und Großeltern konnten sich also auf tolle Geschenke freuen. Zudem waren fast alle Ideen einfach und kostengünstig zu Hause nachzumachen und so konnte der Bastelspaß auch dort noch weitergehen.

Abgerundet wurde der Nachmittag durch Lebkuchen und Weihnachtsmusik, so dass auch für die passende Stimmung gesorgt war.

Kathrin Gütlich





Müllsammelaktion der Klasse 6aG



Am 11. Dezember 2019 fand ein Müllsammeltag für die Schülerinnen und Schüler der 6aG statt. Unter der Leitung von Herrn Reichel sammelten die Schüler viele Säcke Müll auf dem Weg zum Wertstoffhof. Auf dem Hof angekommen wurde die 6aG von Frau Trinkhaus aus dem Rathaus begrüßt. Nachdem die Schüler den gesammelten Müll in die richtigen Tonnen entsorgt hatten, wurden die Schüler auf dem Wertstoffhof herumgeführt und lernten, dass Mülltrennung wichtig für die Umwelt ist. Nach diesem Tag wollen alle Schüler der 6aG achtsamer mit ihrer Umwelt umgehen.

Amelie Dittloff 6aG



Weihnachtsmarkt

die ARS auf dem Langener Weihnachtsmarkt



Am ersten und zweiten Adventswochenende fand der Langener Weihnachtsmarkt rund um die Stadtkirche auf dem Wilhelm-Leuschner-Platz statt. Der Weihnachtsmarkt fand freitags von 17 bis 21 Uhr statt, samstags von 14 bis 21 Uhr und sonntags von 14 bis 20 Uhr. Es gab mehr als 40 Stände, an denen die unterschiedlichsten Dinge angeboten wurden. Unter anderem konnte man Strickwaren, Gewürze oder Selbstgemachtes kaufen. Außerdem gab es Stände mit Essen, Getränken und weihnachtlichen Leckereien. Trotz des nicht so weihnachtlichen Wetters war der Weihnachtsmarkt gut besucht.

Wie schon die Jahre zuvor hatte auch dieses Jahr die ARS einen Stand auf dem Langener Weihnachtsmarkt. Der Stand war am zweiten Adventswochenende vom 6.12.2019 – 8.12.2019 links neben der Stadtkirche zu finden. Es wurde mit dem Weltladen in Langen zusammengearbeitet.

Ich/Wir waren am Samstag, den 7.12.2019 auf dem Weihnachtsmarkt. An diesem Abend waren Herr Klic und Herr Strasser anzutreffen in Begleitung von 2-3 Schülern der ARS. Am weihnachtlich dekorierten Stand konnte man handgemachte Dinge kaufen, wie zum Beispiel Kerzenständer aus Holz, Papiersterne, Insektenhotels oder selbst gestaltete Weihnachtskarten. Außerdem konnte man Knobelkugeln für 4,- Euro, Ballonlampen ab 3,- Euro oder Papierbäume für 1,- Euro kaufen. All diese Dinge waren Monate zuvor von AGs, WPU-Kursen oder Klassen selbst gebastelt und gestaltet worden. Der diesjährige Erlös wird unserer Werkstatt zugute kommen und in neues Werkzeug investiert.

Lara Völker



Tag der offenen Tür an der ARS

Am Freitag, den 22. November 2019, fand der Tag der offenen Tür an der Adolf-Reichwein-Schule statt. Das Programm fing um 15:30 Uhr an.

Zuerst wurde der Tag mit der Bläserklasse und Herr Strebert eröffnet. Anschließend hat sich Frau Kral vorgestellt und alle begrüßt. Danach hielt sie eine kurze Eröffnungsrede. Auch der Förderverein hat sich kurz vorgestellt und etwas über die Arbeit berichtet.

Nach der Eröffnung konnten die Schüler mit ihren Eltern die Schule erkunden. Es wurden für Eltern und Kinder auch Führungen angeboten, bei denen die nicht geöffneten Räume besichtigt werden konnten. In der Aula haben währenddessen Programmpunkte stattgefunden, wie zum Beispiel die Tänze von Herrn Korsch mit seiner Tanzgruppe. Zwischendurch haben die Bläserklassen etwas vorgespielt, um uns in Stimmung zu halten.

In den Klassenräumen wurden viele verschiedene Fächer und AGs vorgestellt wie zum Beispiel: die SV mit ihrem neuen Projekt "grünes Klassenzimmer", die Mentoren, die Streitschlichter der ARS, Mr. und Mrs. Aufsicht und die Naturwissenschaften wie Physik. Die Sportaktivitäten, die es bei uns an der Schule gibt, wurden ebenfalls vorgestellt (Wintersportwoche, Bundesjugendspiele...). Unser Schulsanitätsdienst Team hat alles zum Thema Notruf/Erste Hilfe gezeigt. Seit diesem Schuljahr gibt es an unserer Schule vier iPad Klassen, die auch den Eltern gezeigt wurden.



Tag der offenen Tür



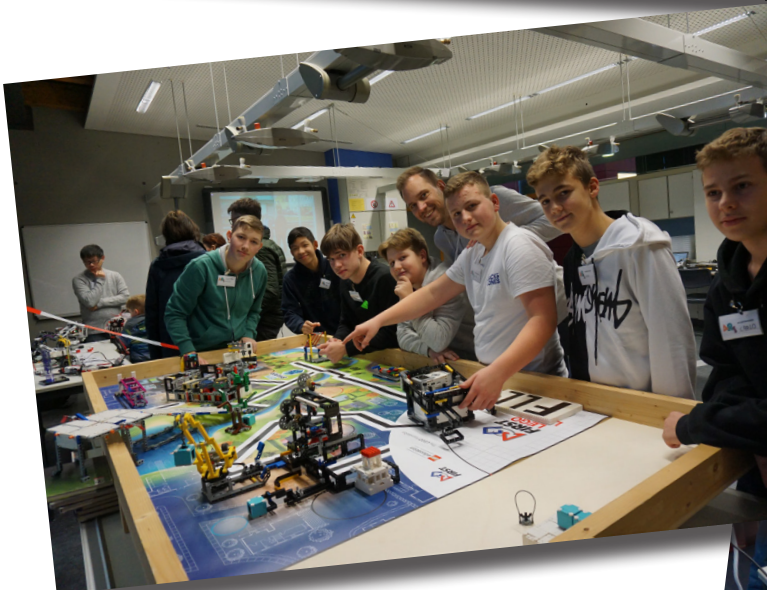
Auch die Haupt- und Nebenfächer wie Mathe, Englisch, Ethik, Religion, Geschichte usw. haben sich vorgestellt. Bei allen Fächern konnten die Unterrichtsinhalte, die Bücher und einige Schülerarbeiten bewundert werden. In der Mensa war ein Kuchenstand aufgebaut, bei dem Spenden gesammelt wurden. Vielen Dank dafür.



Im Gegensatz zum letzten Jahr war der Tag der offenen Tür etwas anders aufgebaut. Dieses Jahr wurden alles im B-Gebäude aufgebaut und verteilt, sodass die Eltern und Kinder die Möglichkeit hatten, eine Rundweg (wie bei Ikea) abzulaufen. Auf dem Boden wurden Fußabdrücke aufgeklebt, die angezeigt haben, welches Fach in welcher Richtung ist. Damit hatten die Kinder mit ihren Eltern eine bessere Orientierung und alles auf einem Fleck.

Die ganze Veranstaltung kam dann um 18:30 Uhr langsam zum Ende. Alle Kinder gingen mit ihren Eltern nach Hause.

Taliya Iman Taseer 10bR





Börsenspiel

TOP 10-Platzierung für ARS-Team

Seit mehr als 20 Jahren nehmen ARS-Teams am Börsenspiel der deutschen Sparkassen teil. Auch 2019 kauften wieder 11 Teams der Schule fleißig Aktien und fierten mit. Lange hielt das Jungenteam „NeeNeeNee“ einen Platz unter den ersten 3, leider fiel in der Schlussphase eine ihrer Aktien (K&S) so stark, dass es nicht einmal für einen TOP 10-Platz ausreichte. Auch AG-Leiter Herr Weiß fiel wegen dieser Aktie noch innerhalb weniger Tage vom 1. auf den letzten Platz in der Lehrerwertung zurück. Dafür verbesserte sich das Team „PhiMaBörse“ (Philipp Pülicher und Mark Konrad aus der 10aR) in den letzten Tagen noch stark, weil sie rechtzeitig Hugo Boss-Aktien gekauft hatten, die um fast 20% stiegen und belegte kurz vor Ende des Spiels noch den 4. Platz. Leider reichte es am Ende nur zu Platz 10 (von immerhin 170 Spielgruppen). Ärgerlich, denn

noch im vergangenen Jahr hätte das für ein Preisgeld in Höhe von 150€ gereicht. Wegen einer neuen Preisgeldverteilung bekamen 2019 aber nur noch die ersten 5 Teams im klassischen Wettbewerb einen Gewinn. Noch im vergangenen Jahr hatte ein Mädchenteam aus der Klasse 7aG den 6. Platz und damit einen Gewinn in Höhe von 200€ erreicht. Neu war 2019, dass es auch für die ersten 5 Teams im Nachhaltigkeitswettbewerb, bei dem man mit umwelt- und klimafreundlichen Unternehmen Gewinne erzielen kann, Geldgewinne gab. Bestes Team der ARS war „Bauchgefühl regelt“ (Jonas Kolle und Ole Vogel, 9bG) auf Platz 12. Das Team hatte ebenfalls lange einen Platz unter den ersten 5 inne.

Das Börsenspiel findet jährlich von September bis Dezember statt. Ziel ist es, aus 50.000€

Spielgeld einen möglichst großen Gewinn durch den Kauf und Verkauf von Aktien zu erzielen. Das bislang erfolgreichste Jahr war für die ARS das Jahr 2004, als ein Gesamtgewinn von über 8000€ erzielt wurde und ein Jungenteam für den 1. Platz in Hessen neben 500€ Bargeld eine 5-tägige Reise nach London mit ihrem Lehrer im Wert von 5.000€ gewann.

Die Anmeldung für das nächste Börsenspiel ist nach den Sommerferien 2019 in der AG „Börsenspiel“ bei Herrn Weiß möglich (ab 7. Klasse). Schüler, die schon einmal an der AG teilgenommen haben, können bei Herrn Weiß ab Schuljahresbeginn ein Spieldepot bestellen und selbstständig mitspielen. Wenn ihr noch nicht 16 Jahre alt seid, benötigt ihr eine Einverständniserklärung eurer Eltern, die online bei der Anmeldung möglich ist.

Achim Weiß





sls-direkt.de

Verbundenheit ist einfach.

**Sparkasse Langen-Seligenstadt -
Gut für die Region**